

LESEKOFFER 7

1. und 2. Klasse Mittelschule



Bild: Sandra Sordini (Gossensaß)

**Leseförderung im DAZ-Unterricht in den ersten und zweiten Klassen
der Mittelschule**

Italienisches Bildungsressort

Pädagogischer Bereich

Dienststelle für DAZ

Herausgegeben von den Pädagogischen Diensten des Italienischen Bildungsressorts

Verantwortliche: Inspektorin Carlotte Ranigler

Wissenschaftliche Begleitung: Sonja Aberham

Leitung: Elisa Salvadori, Dienststelle Deutsch als Zweitsprache

Die Ausarbeitung dieser Broschüre sowie die Überarbeitung der Lesekoffer wurden im Schuljahr 2016/2017 von der Arbeitsgruppe „Lesekoffer“ durchgeführt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Elisa Salvadori, Sonja Aberham

Stefanie Graus, Caroline Spechtenhauser - Lesekoffer Grundschule

Verena Garber, Gertraud Sanin - Lesekoffer Mittelschule

Donatella Gigli, Lina Morsuillo - Lesekoffer Oberschule

Informationen zum Lesekoffer erhalten Sie bei:

Verena Cassar

verena.cassar@schule.suedtirol.it

0471 411477

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 7
Liste der Bücher	S. 8
Liste für die Ausleihe	S. 10
Kurzbeschreibungen	S. 12
Arbeit mit dem Paket	S. 20
Arbeit mit den einzelnen Büchern	S. 28
Zum Weiterlesen	S. 39
Elternbrief	S. 40
Bibliographie und weiterführende Literatur	S. 41

Vorwort

Lesen ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts und der Entwicklung einer Schülerin und eines Schülers, aber auch eine Gelegenheit in andere Welten einzutauchen, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Leidenschaften zu entdecken.

Vor allem um die Freude an Büchern und am Lesen zu fördern und zu unterstützen, gibt es seit einigen Jahren das Projekt „Leserucksäcke - Lesen ist wie Reisen“. Nun wurde es überarbeitet, mit vielen Neuheiten, Überraschungen und Anregungen ausgestattet und die Rucksäcke durch Koffer ersetzt. Gut gerüstet und bereit viele lesefreudige Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leseweg ein Stück zu begleiten, wagt das Projekt mit Beginn des Schuljahrs 2017/18 einen Neustart.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus 6 Lehrpersonen verschiedener Schulstufen und in wissenschaftlicher Begleitung von Sonja Abraham, hat ein ganzes Jahr lang intensiv an der Überarbeitung des bereits bestehenden Projektes gearbeitet. Neue Bücher unterschiedlicher Genres und Leseniveaus wurden ausgewählt, Materialien ersetzt und neue ausgearbeitet.

Zusätzlich gibt es jetzt neben den Koffern für die jeweiligen Schulstufen und Altersgruppen der Grund-, Mittel- und Oberschule noch drei Themenkoffer, für jede Schulstufe einen, mit Büchern zum ausgewählten Thema. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule können sich intensiv mit dem Thema Natur befassen, die der Mittelschule mit Bewegung und die der Oberschule mit dem Reisen.

In den Koffern befinden sich nun nicht nur Bücher, sondern auch eine detaillierte Handreichung für die Lehrpersonen. Sie enthält Kurzbeschreibungen der Bücher, Angaben bezüglich des Sprachniveaus, zahlreiche Anregungen und Tipps zum gemeinsamen Arbeiten und Besprechen der Bücher, aber auch Ideen für Einzelarbeiten sowie Angaben und Informationen zur Vertiefung der Themen und zum Weiterlesen.

Wir hoffen, den Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen mit den neuen Büchern und Leseideen eine Freude zu bereiten und wünschen uns, dass die Lesekoffer noch sehr viele Jahre von einer Klasse zur nächsten rollen und möglichst viele Kinder und Jugendliche der Faszination an geschriebener Sprache und am Entdecken neuer Bücherwelten erliegen.

Die Inspektorin Carlotta Ranigler

Die Projektleiterin Elisa Salvadori

Liste der Bücher

	Autor	Titel	Thema	Art	Seitenanzahl	Niveau
1	Lind, M.	Franzi, Mozart und die Omas	Familiengeschichten	Abenteuer	96 S.	•
2	Wolf, K.P. / Göschl, B.	Ulf und die starken Wikinger	Geschichte	Abenteuer	96 S.	•
3	Haas, M.	Lotte, Motte und ich	Freundschaft	Roman	120 S.	•
4	Banscherus, J.	Tore, Tricks und schräge Typen	Sport und Verbrechen	Abenteuer	96 S.	•••
5	Seidel C. / Grolik, M.	Als Opa mir eine Million schenkte	Beziehung Opa und Enkel	Roman	64 S.	••••
6	Arold, M.	Lisa und Finn auf Drachensuche	Ritter und Drachen	Abenteuer	128 S.	••••
7	Star, F.	Regenwald	Geografie	Sachbuch	48 S.	•••
8	Biermann, F.	Der magnetische Bob	Tiere und Diebe	Kinderbuch	64 S.	••••
9	Mai, M.	Geheimnisvoller Besuch in Klasse 1	Schulalltag	Abenteuer	80 S.	••••
10	Murali, M.-A. / Gay, M.	Ich Tarzan – du Nickless	Schulalltag	CD		••
11	Colfer, E.	Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy	Komische Geschichte	Erzählung	104 S.	•••
12	Neumayer, G.	Fußball (Frag doch mal... die Maus!)	Fußball und Regeln	Sachbuch	56 S.	••••
13	Zöllner, E.	Jetzt bist du fällig!	Gegner von Gewalt	Abenteuer	96 S.	•••
14	Krautmann, B.	Das Mikroskop	Erfindung des Mikroskops	Sachbuch	48 S.	••••
15	Blanck, U.	Radio Rocky Beach	Die drei ???	Detektivgeschichten	128 S.	••
16	Thilo	Erfinder in Gefahr	Mißerfolge und Gefahren	Roman	128 S.	••••
17	Michaelis, A.	Codewort 007	Blutige Geschichte	Roman	129 S.	••••
18	Pfeifer, B.	Der schwarze Drache	Die Drei???	Detektivgeschichten	128 S.	••••
19	Zimakoff, D.	Tripp, trapp, Trümmer – Ein Roboter außer Kontrolle	Krimi	Kinderbuch	160 S.	•••
20	Dietl, E.	Die Olchis im Bann des Magiers	Krimi	CD		•••
21	Ludwig, S. / Wilharm, S.	Fee und Ferkel	Feenwettbewerb	Fantasyroman	92 S.	•••••

22	Boie, K.	Der kleine Ritter Trenk	Mittelalter	Roman	280 S.	•••
23	Press, J.	Finde den Täter – Tatort Krähenstein	Selbst Detektiv werden	Ratekrimi	124 S.	••
24	Pfeiffer, B.	Schatz der Krokodile	Spurensuche in Vergangenheit	Detektivgeschichte	128 S.	••
25		Wetter und Klima (Frag doch mal... die Maus!)	Wettereinflüsse	Sachbuch	56 S.	•••
26	Wirbeleit, P.	Was zur Hölle?	Geldsorgen und Ideen	Comic	96 S.	••••
27	Ludwig, S.	Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging	Lebensbewältigung	Roman	160 S.	•••
28	Ludwig, S.	Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging, 2 Audio-CDs	Lebensbewältigung Geschichten mit Tieren	2 Audio-CDs		••
29		Bei den Piraten (Memo Kids)	Sachbuch	Abenteuer	56 S.	••
30	Goethe, J. W. v.	Der Erlkönig (Poesie für Kinder)	Naturmagische geschichte	Lyrik für Jugendliche	24 S.	•••

Sprachniveau:

1 Punkt – sehr leicht; 2 Punkte – leicht; 3 Punkte - mittel; 4 Punkte – anspruchsvoll; 5 Punkte- sehr anspruchsvoll

Liste für die Ausleihe

	Autor	Titel	Schülerin oder Schüler
1	Lind, M.	Franzi, Mozart und die Omas	
2	Wolf, K. P. / Göschl, B.	Ulf und die starken Wikinger	
3	Haas, M.	Lotte, Motte und ich	
4	Banscherus, J.	Tore, Tricks und schräge Typen	
5	Seidel C. / Grolik, M.	Als Opa mir eine Million schenkte	
6	Arold, M.	Lisa und Finn auf Drachensuche	
7	Star, F.	Regenwald	
8	Biermann, F.	Der magnetische Bob	
9	Mai, M.	Geheimnisvoller Besuch in Klasse 1	
10	Murali, M.-A. / Gay, M.	Ich Tarzan – du Nickless	
11	Colfer, E.	Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy	
12	Neumayer, G.	Fußball (Frag doch mal... die Maus!)	
13	Zöllner, E.	Jetzt bist du fällig!	
14	Krautmann, B.	Das Mikroskop	
15	Blanck, U.	Radio Rocky Beach	
16	Thilo	Erfinder in Gefahr	
17	Michaelis, A.	Codewort 007	
18	Pfeifer, B.	Der schwarze Drache	
19	Zimakoff, D.	Tripp, trapp, Trümmer _ Ein Roboter außer Kontrolle	
20	Dietl, E.	Die Olchis im Bann des Magiers	
21	Ludwig, S. / Wilharm, S.	Fee und Ferkel	
22	Boie, K.	Der kleine Ritter Trenk	
23	Press, J.	Finde den Täter – Tatort Krähenstein	
24	Pfeiffer, B.	Schatz der Krokodile	

25		Wetter und Klima (Frag doch mal... die Maus!)	
26	Wirbeleit, P.	Was zur Hölle?	
27	Ludwig, S.	Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging	
28	Ludwig, S.	Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging, 2 Audio-CDs	
29		Bei den Piraten (Memo Kids)	
30	Goethe, J. W. v.	Der Erlkönig (Poesie für Kinder)	

Kurzbeschreibungen



**Franzi, Mozart
und die Omas**

Franzis Familie besteht aus Mama, Oma und Uroma. Als dann auch noch Tante Martha zu Besuch kommt, wird es gefährlich, denn die hat einen Ordnungsfimmel. Sogar baden soll Franz! Als dann alle zusammen Mamas Geburtstag feiern, ist alles wieder in bester Unordnung...



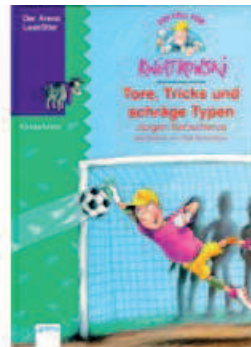
**Ulf und die
starken
Wikinger**

Unheil braut sich über Ulfs Herrn, dem Wikingerfürst Leif zusammen. Das Wikingerschiff sinkt samt der Beute und dann tauchen auch noch feindliche Schiffe am Horizont auf. Jetzt muss Ulf sich was einfallen lassen, um Leif und die Wikinger zu retten ...



Lotte, Motte und ich

Tinka Talbach, fast neun Jahre, zieht mit ihrer Familie in ein Mietshaus in der Stadt. Jetzt braucht sie dringend eine neue beste Freundin. Da sie einmal Detektivin werden will und schrecklich gern »ermittelt«, findet sie schnell heraus, dass im Haus gegenüber die gleichaltrige Lotte wohnt. Beide Mädchen verstehen sich auf Anhieb und verbringen aufregende Ferientage miteinander. Doch dann kommt Motte, Lottes eigentliche beste Freundin, aus den Ferien zurück. Knall auf Fall ist Tinka abgemeldet. Wütend und verzweifelt greift sie zu einem Trick, um Lotte wieder für sich zu gewinnen...



**Tore, Tricks und
schräge Typen**

Kwiatkowski hat für Fußball nichts übrig. Doch dann bittet ihn Jana um Hilfe: Beim FC Holunderweg ist etwas faul. Es dauert nicht lange, bis Kwiatkowski drei schrägen Typen auf die Spur kommt. Doch um den Fall zu knacken, muss er sich selbst das Torwarttrikot überwerfen. Ein typischer Kwiatkowski-Fall – diesmal recht sportlich!



Als Opa mir eine Million schenkte

Eine hinreißende Liebeserklärung an den tollsten Opa der Welt! Opa hält immer,

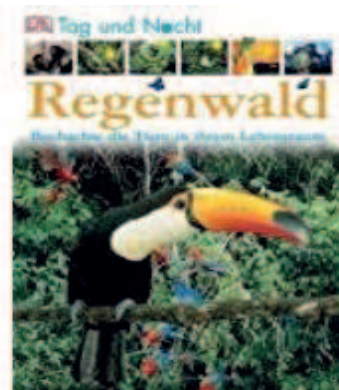
was er verspricht. Deshalb kann Michael es auch kaum erwarten, dass sein Großvater endlich aus dem Urlaub zurückkommt – immerhin hat er ihm eine Million versprochen, bevor er wegfuhr. Da war er aber noch gesund. Seitdem ihn der Krankenwagen zurückgebracht hat, ist nichts mehr los mit ihm. Gut nur, dass Opa Michael hat. Denn der bringt ihm alles wieder bei, was Opa verlernt hat. Aus der Million wird übrigens nichts – zumindest nicht das, was Michael sich darunter vorgestellt hat. Statt Geld bekommt er nämlich Bücher. Und er lernt das Wichtigste: Was wirklich zählt im Leben, ist nicht mit Geld bezahlbar



Lisa und Finn auf Drachensuche

Lisa, die Tochter des Ritters Haubert, ist wütend. Keiner

glaubt ihr, dass ihr Papa von einem Drachen gefangen wurde und in Lebensgefahr ist. Also beschließt sie alleine loszuziehen. Gleich zu Beginn ihrer abenteuerlichen Reise trifft sie Finn, ein sprechendes Pferd, das ihr bester Freund wird. Gemeinsam finden die beiden die Höhle des doppelköpfigen Drachens, in der Lisas Papa gefangen gehalten wird. Dort wartet das Ungeheuer nur darauf, dass seine Jungen endlich aus den Eiern schlüpfen und ihr erstes Drachensmahl verspeisen können:



Regenwald

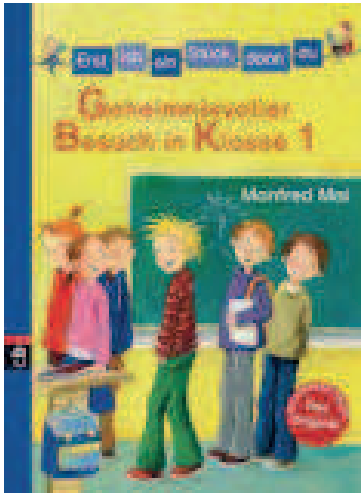
Das Buch beschreibt die Artenvielfalt des Regenwaldes zwischen Amazonas und Australien. Von Flughörnchen und Würgefeige ist die Rede, von Pflanzen mit Killerinstinkt, Wäldern auf Tauchstation und Schätzen der Tropen, von Palmwedelhütten und Millionenstädten und schließlich sogar von einem eigenen Mini-Regenwald im Glas.



Der magnetische Bob

Etna findet ihren Babybruder Bob völlig unbrauchbar, bis sie entdeckt, dass er ein nützliches Geheimnis hat: Er ist unheimlich

anziehend! Geradezu magnetisch! Mit so einem magnetischen Bob kann man eine Menge Sachen anstellen, Kleingeld aufspüren, zum Beispiel, und es in Eislutscher investieren. Kurzerhand funktioniert Etna Bob zum Suchhund um und begibt sich mit ihm auf magnetische Streifzüge. Das klappt so lange wunderbar, bis Etna und Bob einem richtig echten Bankräuber begegnen, der sich soeben eine Tasche voller Münzen unter den Nagel gerissen hat. Es folgt eine turbulente Verfolgungsjagd inklusive Blechsalat und der unvermuteten Aufklärung von Bobs Geheimnis ...



Geheimnisvoller Besuch in Klasse 1

Ein magisches Schulabenteuer! Eines Morgens taucht plötzlich ein Neuer auf dem Schulhof auf. Er ist ganz merkwürdig angezogen und auf seinem Kopf leuchten goldschimmernde Strubbelhaare.



Ich Tarzan – du Nickless

Er soll mal so richtig in der Sprache baden, sagt sein Vater, doch Jean-Charles träumt eher vom Baden im Meer.

Als er einen Jungen in seinem Alter kennenlernt und sich mit ihm unterhalten soll, erfindet er aus Spaß eine Fantasiensprache und gibt diese seinen Eltern gegenüber als Holländisch aus. Und so ersinnt er ein Wort nach dem anderen: »Sprott« heißt Blume, »Schrappatt« Zelt und sich selbst nennt er »Ichtazan«. Die Eltern sind stolz auf ihren begabten Sohn und grüßen die vermeintlich niederländischen Nachbarn nun auch in deren Sprache (»Holla-i!«). Jean-Charles und sein neuer Freund finden mit Hilfe der neuen Sprache sogar ihre verschwundenen Schwestern wieder – ja, Fremdsprachen sind sehr nützlich!



Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy

Tim und sein Bruder Marty werden dazu verdonnert, einen

Teil der Sommerferien in der Bücherei zu verbringen. Ausgerechnet dort, wo Knolle Murphy, strenge Bibliothekarin und Schrecken aller Kinder, unbarmherzig herrscht. Kaum ist ein Kichern zu hören, zückt sie schon ihre gefürchtete Knollenknarre. „Nicht mit uns!“, beschließen die beiden Rabauken und hecken einen raffinierten Plan aus. Aber Knolle Murphy ist nicht auf den Kopf gefallen. Eine meisterhaft erzählte, höchst komische Geschichte mit vielen Bildern.



Fußball

Dass die Nummer 1 dem Torwart gehört, wissen wir spätestens seit der WM 2006. Aber was

bedeuten die Rückennummern der anderen Spieler? Und was hat die Schwalbe im Fußballspiel verloren? Die Sachbuchreihe mit der Maus weiß auf alle Fragen eine Antwort und erklärt anschaulich alles Wissenswerte und Erstaunliche über die Entstehung und Geschichte des Spiels, Regeln, geheime Trainingsmethoden, Wettbewerbe und Pokale.



Jetzt bist du fällig!

Schlagen, treten, anderen wehtun - das ist alles, was Jörg kann. Immer handgreiflich werden, ohne Grund, und

meistens gegen Christoph aus seiner Klasse. Doch eines Tages geht Jörg zu weit.

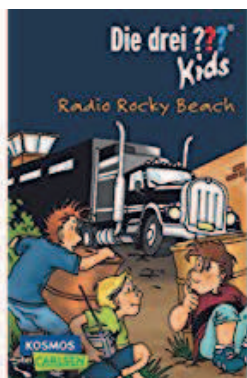
Auch Tilda und Dina werden Tag für Tag von ihren Mitschülern verletzt. Lange halten sie das nicht mehr aus, da sind sie sich sicher. Doch wie können sie sich wehren? Selbst zuschlagen, um es den anderen endlich einmal so richtig zu zeigen? Nein, das ist keine Lösung. Gewalt ist nie eine Lösung. Doch zum Glück geht es auch anders.



Das Mikroskop

Können wir sehen, was die Welt im Innersten zusammenhält? Durch ein

Mikroskop lässt sich davon einiges entdecken. Dieses Buch beschreibt nicht nur den unglaublichen Zufall, wie das erste Mikroskop erfunden wurde und die rasante Entwicklung bis zum modernsten Rasterelektronenmikroskop. Es zeigt auch in vielen Bildern und Fotos die spannende Welt des Mikrokosmos. Gleichzeitig ist es ein gelungener Einstieg in die Praxis und vermittelt, wie einfach es ist, die Welt im Kleinsten zu erforschen.



Radio Rocky Beach

In dem Band der ??? Kids dreht sich alles um „Radio Rocky Beach“, den tollsten Sender

der Stadt. Immer, wenn DJ Wolfman abends auf Sendung geht, wird irgendwo in der Stadt eingebrochen. Justus und die drei ??? sind sich sicher: Da muss es einen Zusammenhang geben. Aber wie sollen sie vorgehen? Die drei Freunde versuchen, den Übeltätern im wahrsten Sinne des Wortes dazwischenzufunken.



Erfinder in Gefahr

Knacki Kolumbus hat es auf die wichtigsten Erfinder abgesehen – Gottlieb Daimler, Leonardo da Vinci, Thomas Edison, Alfred Nobel und Johannes

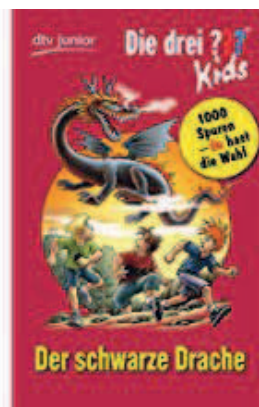
Gutenberg sind in Gefahr – und damit die Geschichte der ganzen Welt! Die vier Zeitreisenden machen sich auf, um sie zu beschützen. Doch sie kommen immer zu spät! Knackis Krakenroboter sind ihnen immer die entscheidende Sekunde voraus. Mach dich auf die Zeitreise mit den vier Freunden. Erforsche mit ihnen Vergangenheit und Zukunft, erlebe spannende Abenteuer und decke ein rätselhaftes Geheimnis auf.



Codewort 007

Blut auf dem
Taschentuch!
Klarer Fall?
Das
Detektivteam

ermittelt Nichts könnte langweiliger sein für Pelle, Agent bei Codewort 007, als zu Hause mit einem Gipsbein herumzuliegen. Doch dann beobachtet er eines Nachts vom Fenster aus seltsame Vorgänge im Hinterhof. Wer schleicht dort im Dunkeln? Wessen Blut ist auf dem Taschentuch, das im Hof liegengelassen ist? Ist dort etwa ein Mord passiert? Pelle, Bella und Max beginnen zu ermitteln. Doch ist wirklich alles so, wie es scheint?



Der schwarze Drache

Eigentlich sollte es nur ein harmloses Ferienabenteuer werden. Aber auf einer Klettertour werden Justus, Peter und Bob fast unter herabstürzendem Geröll begraben. Und wenig später verschwindet ihr Tourguide. Eine Spur führt sie schließlich zu einem uralten, versteckt in den Bergen liegenden Anwesen. Und da werden die drei bereits erwartet: von einem Feuer speienden Drachen.



Tripp, trapp, Trümmer

Der Roboter eines befreundeten Erfinders spielt bei einer großen Technikmesse verrückt. Sofort ist Benny, Christian und Adam klar: Hinter der fiesen Aktion kann nur ihr Erzfeind Billen stecken...



Die Olchis im Bann des Magiers

Muffelfurz magisch!
Neues von den Olchis frisch aus dem Zylinder gezaubert. Ein Zirkus gastiert in Schmuddelfing, was für ein Spaß! Doch der unheimliche Magier hypnotisiert Olchis Oma und macht sie zu seiner Assistentin. Außerdem will er dafür sorgen, dass die Müllkippe beseitigt wird. Klar, dass die Olchis alles daran setzen, ihr Zuhause und ihre Oma zu retten. In diesem spannenden, witzigen, actionreichen und turbulenten Kinderroman von Erhard Dietl, mit vielen farbigen Illustrationen vom Autor, herrscht oberste Olchi-Alarmstufe!



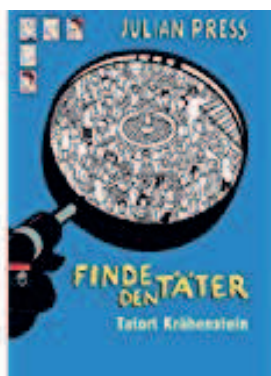
Fee und Ferkel

Wie kann man einen Feenwettbewerb gewinnen? Roswitha und Fernande sind Freundinnen - und Feen! Mit Zauberei haben sie jedoch nichts am Hut. Das ändert sich, als Fernande zur „besten guten Fee“ gewählt werden soll und Roswitha vor Neid fast platzt. Selbst Ferkel Fritz erwacht aus süßen Schokoladenträumen, als er erfährt, dass man beim großen Feenwettbewerb etwas gewinnen kann - ein "Lokal", wie er versteht. Doch das ist nicht der einzige Irrtum! Ein neues Meisterwerk vom Erfolgsduo Sabine Ludwig und Sabine Wilharm - eine frech-märchenhafte Geschichte mit vielen farbigen Illustrationen.



Der kleine Ritter Trenk

Mit Ritterglück und Drachenmut Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang - ja, so heißt es wohl! Aber ist es nicht schrecklich ungerecht, das alle Bauern ihrem Ritter gehören und kein bisschen sich selbst? Das findet jedenfalls der Bauernjunge Trenk. Er will es einmal besser haben als sein Vater, der schon wieder auf der Burg Schläge bekommen soll. Und so bricht Trenk mit seinem Ferkelchen am Strick auf in die Stadt, um dort sein Glück zu machen. Doch so einfach, wie Trenk sich das vorgestellt hat, ist es nicht mit dem Glück - gut, dass er auf seinem Weg immer wieder Freunde findet, die ihm weiterhelfen.



Finde den Täter – Tatort Krähenstein

Mitmachen und selbst zum Detektiv werden! Mit den spannenden Fällen der Lakritzbande tauchen Spürnasen in die Welt der Ratekrimis ein. Seite für Seite ist genaues Hinsehen und Vergleichen gefragt, um in den kurzen Texten und detailreichen Wimmelbildern die entscheidenden Hinweise zur Lösung des Falls zu entdecken. Spannung und Rätselspaß sind so auch für wenig geübte Leser garantiert!



Schatz der Krokodile

Für Addi, Jenny und Agan gilt das Motto: Unsichtbar und trotzdem da! Denn als Kinder in einer großen Stadt werden sie oft übersehen. Aber das ist manchmal auch gut so. Besonders wenn die drei als Detektive unterwegs sind. Mit Äffchen Goffi knacken die Freunde selbst den kniffligsten Fall. Wind und Regen schleudern Agan einen geheimnisvollen Brief ins Gesicht. „Kudamm 9“ lautet die Adresse, doch die gibt es nicht! Jenny, Addi und Agan machen sich auf Spurensuche in die Vergangenheit.



Wetter und Klima

Zum Glück gibt es die Maus, die alle Fragen rund um Sonne, Schnee und Regen

beantwortet. Auf der Panoramaseite wird die Entstehung von Blitz und Donner Schritt für Schritt erklärt und das große Poster zeigt, aus welchen Schichten unsere Atmosphäre besteht. Ob die Maus auch den Grund für die Erderwärmung kennt? Sie hat sich schlau gemacht und weiß, was jeder Einzelne gegen den Klimawandel tun kann.



Was zur Hölle?

Jonas braucht Geld, und zwar dringend! Seine Eltern kann er nicht fragen, die haben selbst keins, und Nebenjobs sind rar. Eigentlich gibt es nur den einen: In der Hölle wird ein Aschefeger gesucht. Ja, das ist genauso mies, wie es klingt - und die Kollegen sind auch nicht gerade die hellsten ...



Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging

Kater Konrad stehen die Schnurrhaare zu Berge: Gerade hat sein Pausenbrot mit ihm

geredet! Seine ewig besorgte Mutter hat es mal wieder besonders gut mit ihm gemeint und Konrad eine dicke Hafermast-Maus mitgegeben – doch die ist nicht etwa mausetot, sondern quicklebendig! Außerdem heißt sie Marie-Antoinette und erweist sich als ausgesprochen anhänglich. Ehe er es sich versieht, hat Kater Konrad die vorwitzige Mäusedame ins Herz geschlossen. Wie peinlich! So beginnt ein großartiges Abenteuer voller Witz und Situationskomik – bei dem Kater Konrad nicht nur sich selbst und die Welt besser kennenlernt, sondern auch Freunde fürs Leben gewinnt.



Warum Kater Konrad ins Wasser sprang und eine Maus in die Luft ging

die Audio-CD zum Buch!



Bei den Piraten

Lesen, staunen, mitmachen – das ist das Motto von memo Kids! Was bedeutet der Totenkopf auf den Schiffsflaggen? Gibt es heute noch Piraten? In Band 16 der Wissensreihe für Erstleser dreht sich alles um Piraten. Kurze, lebendige Texte erzählen Spannendes über das Leben der Seeräuber. Faszinierende Bilder zum Staunen zeigen versunkene Wracks und geheimnisvolle Schätze.



Der Erbkönig

Wer kennt ihn nicht, den wohl bekanntesten

„Vater-Kind-Ritt“ der Literatur? Vater und Sohn reiten nachts durch Wind und Weiden, durch Nebelschweife und säuselnde Blätter – immer dicht gefolgt von Familie Erbkönig. Der Vater reitet so schnell er kann um das Kind aus dem nächtlichen Wald zu bringen, doch auch der König der Elfen lässt nicht locker. Er versucht den Jungen mit Versprechen von Tanz und Gesang, von Blumen und Spielen in sein Waldreich zu locken. Ist der Vater schnell genug oder gewinnt der Erbkönig das Rennen? Oder war vielleicht alles nur ein Traum?

Anregungen und Tipps

Arbeit mit dem Paket:

- **Bücherwiese:**

ZIEL: verlangsamt die Buchwahl aus einem Bücherpaket, macht auf die Bücher neugierig, übt überfliegendes Lesen

- * Bücher auslegen
- * Kinder „spazieren“ durch die Bücherwiese und folgen mehreren Suchaufträgen (z.B. Auf welchen Büchern kannst du Tiere sehen? Wo kommen Namen im Titel vor? Erkennst du Sachbücher? ...)
- * nur mit den Augen suchen, nicht die Bücher in die Hand nehmen
- * zum Schluss Buchauswahl treffen, es nehmen und darin schmökern
- * anschließender Austausch mit einem anderen Kind

- **Blind Date mit einem Buch:**

ZIEL: vorurteilsfreies Herangehen an den Text, Bücher kennen lernen

- * Bücher einzeln verpacken, erste Seite kopieren und auf Verpackung kleben
- * SchülerInnen gehen im Raum herum, lesen erste Seiten, wählen dann ein Buch, das sie interessiert
- * Erst dann: auspacken

- **Buchheldenmemory:**

ZIEL: Bücher kennen lernen, auf spielerische Weise Lust auf Bücher machen

- * Buchauswahl nach Anzahl der Teilnehmer
- * Buchtitel, Buchfigur und kurze passende Aussagen vorbereiten
- * Jedes Kind erhält ein Bild und einen Buchtitel (nicht den richtigen!)
- * die Teile richtig zusammenfügen
- * Textausschnitt zuordnen
- * Buch unter den ausgelegten Büchern finden

- **Erste-Seite-Rate-Quiz:**

ZIEL: sich mit dem Buchpaket vertraut machen, gutes Zuhören/Lesen üben

- * aus einigen Büchern des Buchpakets erste Seite kopieren und vorlesen
- * Schüler/innen müssen versuchen herauszufinden, welches Buch es ist
- * Bücher im Raum auf Tischen verteilt auflegen, nach dem Vorleseteil gehen alle um die Tische herum und suchen das richtige Buch
- * VARIANTE 1: Texte kopieren und (in Gruppen) selbst lesen lassen
- * VARIANTE 2: einfacher – nur einige Bücher auflegen, nicht das gesamte Paket

- **Bücherspaziergang (Variante):**

ZIEL: einige Bücher kennen lernen, für sich selbst potentielle Lektüre finden

- * Auf jedem Stuhl liegt ein Buch
- * SchülerInnen gehen durch den Raum, schauen inzwischen auf die Bücher
- * Auf ein Zeichen bleiben sie stehen, nehmen das Buch, das ihnen am nächsten liegt, setzen sich hin und sehen es sich an (ca. 3-5 Minuten)
- * Danach evtl. eine zweite und dritte Runde
- * VARIANTE: auf einem Blatt notieren sie sich ihre „Favoriten“

- **Cover bewerten:**

ZIEL: Verschiedenheit der Geschmäcker konstatieren, Kriterien für Buchauswahl bewusst machen

- * (= 1. Teil des Buchcastings)
- * Buchcover werden gezeigt
- * SchülerInnen geben jedem Cover eine Note
- * Auswertung der Benotung und Verkündung des „Siegers“ und des „Verlierers“
- * Evtl. Kriterien festlegen für „gute“ und „schlechte“ Cover

- **Literarisches Quartett:**

ZIEL: kritische Auseinandersetzung, Austausch

- * Diskussionsrunde mehrerer Schüler/innen zum selben Buch
- * Beginn: kurze Zusammenfassung einer Person (max. 2 Min.)
- * subjektive Meinungen → Fragen im Vorfeld vorbereiten (warum hat dir das Buch gefallen oder nicht? was war die beste Szene? was würdest du ändern? für wen ist es geeignet bzw. empfehlenswert?)
- * Möglichkeit: Moderator/in (Aufgabe: Diskussion in Gang halten, Fragen ausdenken)
- * ca. 15-20 Minuten

- **Vorlese-Markt:**

ZIEL: Vorlesen üben vor kleinem Publikum

- * Jede/r Schüler/in bereitet einen kurzen Ausschnitt zum Vorlesen vor
- * Jeweils 4-5 Schüler/innen lesen gleichzeitig in verschiedenen Teilen des Raumes vor, während die anderen sich beliebig zu einem/einer Vorleser/in setzen und zuhören können
- * Evtl. ist auch während der Lektüre ein (leiser!!) Wechsel möglich
- * Danach Wechsel, sodass alle nach und nach drankommen

- **Buchcasting**

(nach einer Idee aus der Online-Zeitschrift „Giraffe“)

ZIEL: den Auswahlprozess nachspielen und aufzeigen, dass es verschiedene Geschmäcker gibt und dass jede Auswahl immer auch eine Bewertung ist
 Im Buchcasting dürfen die Schüler/innen den Büchern nach verschiedenen Kriterien Noten geben. Sieger ist das Buch, das am Ende die besten Noten erhalten hat. Die Kriterien spiegeln den Prozess der Buchauswahl wider: Am Anfang liest man nur den Titel, dann sieht man sich das Cover an, informiert sich über den Inhalt (durch den Klappentext) und liest schließlich ein bisschen ins Buch hinein.

Möglicher Ablauf:

- * mehrere Bücher auswählen, Inhaltsangabe wählen/verfassen und Textausschnitt auswählen
- * Bewertungsraster erstellen, Kriterien: Buchtitel, Buchcover, Inhalt, Textausschnitt
- * jeder Schüler/in erhält ein Raster
- * nacheinander werden Kriterien vorgestellt und individuell eine Note (4-10, wie Schulnoten) eingetragen
- * am Ende: zusammenrechnen und „Sieger“ ermitteln

Bewertungsraster für das Buchcasting

Bücher	Buchtitel	Cover	Inhalt	Ausschnitt	Gesamtnote
Buch 1					
Buch 2					
Buch 3					
Buch 4					

• Bücherblume:

ZIEL: Bücher erkunden (durchblättern, quer lesen, Klappentext zu Hilfe nehmen...),
Bücher genauer kennen lernen und vorstellen

- * entsprechend der Schülerzahl Titelbilder kopieren und zerschneiden
- * in der Gruppe Vermutungen anstellen und sie auf der Bücherblume notieren (siehe Handzettel)
- * Vorstellen der vermuteten Geschichte mit Hilfe der Bücherblume
- * nach der Vorstellung aller Bücherblumen die Bücher durchsehen
- * in den freigelassenen Feldern all das eintragen, was über das Buch in Erfahrung gebracht wurde
- * abschließend eine kurze Erzählrunde zum Buch

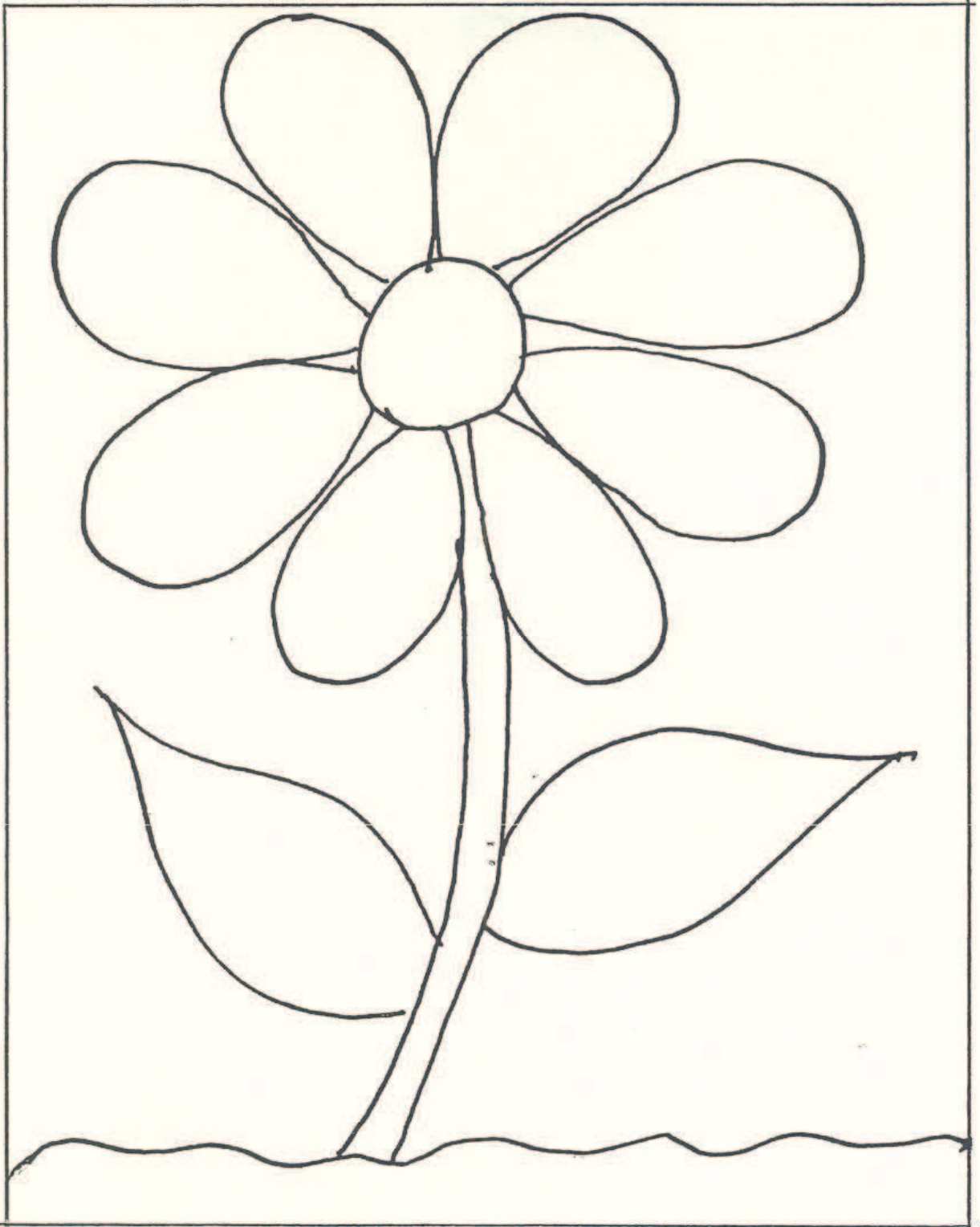
Handzettel zur Bücherblume

Was mag wohl hinter eurem Titel stecken?

- Zeichnet eine Blume auf ein aufgestelltes Din-A3-Blatt.
- Ganz **unten die Wiese**: schreibt dort eure Namen hinein.
- **In die Mitte**: der Titel des Buches
- **In den Stängel**: den Bereich (Geschichte, Abenteuer, Tiere, Technik, Natur, Weltraum, ...)
- **Auf die Blätter**: Text und Bilder (Gibt es viele-wenige, große-kleine Bilder? Gibt es viel oder wenig Text?)
- **Auf die Blütenblätter** Inhalt des Buches:
 - Was ist das Hauptthema? Was erzählt das Buch?
 - Um welche Informationen geht es (sachliche, erzählende, beschreibende, knappe, umfangreiche, spannende, gruselige, brandneue, beeindruckende, unterhaltsame, nachdenkliche...)?
 - Wie ist das Buch aufgebaut?
 - Geht es im ganzen Buch um ein Thema oder kommen mehrere vor?
 - Gibt es im Buch Kapitel?
 - Behandelt jeweils eine Doppelseite ein Thema?
 - Ist es ein Buch zum Nachschlagen oder eines von vorne nach hinten zu lesen?

Achtung:

- Etwa die Hälfte der Blüten und Blätter muss für die Beschreibung des Buches (nachdem ihr es angesehen habt) frei bleiben.
- Schreibt die Notizen eurer Vermutungen in einer Farbe und die Angaben zum Buch nach eurer Erkundung in einer anderen Farbe.



- **Fotosafari**

(nach einer Idee aus „Lese-Rezepte“ v. E. Fritsche u. G. Sulzenbacher)

Auf Tischen, Stühlen, Regalen (in Augenhöhe der Kinder) und auf dem Boden werden Bücher ausgelegt und Seiten mit großformatigen, unbeschrifteten und beeindruckenden Bildern aufgeschlagen. Die Kinder sind eine Reisegruppe, die sich auf Expedition in die Welt der Bücher begibt und von meditativer Musik in geheimnisvolle Stimmung gebracht wird. Dabei spielt die Hälfte der Klasse den Fotografen/die Fotografin und die andere Hälfte den Fotoapparat.

Die Fotosafari ist eine Methode, die sich als Einführung in die Bibliothek oder neuer Bücher bestens eignet. Die Kinder lernen differenzierter und intensiver zu schauen und werden neugierig, was außer diesem Bild wohl noch in diesem Buch zu entdecken sein mag. Gleichzeitig wird das soziale Lernen praktiziert, denn es bedarf eines achtsamen und rücksichtsvollen Umgangs miteinander.

So kann es gehen:

- Es werden Bücher mit großformatigen Bildern gesucht (Sachbücher, Bilderbücher) und in der Klasse ausgelegt. Buchstützen können in manchen Fällen hilfreich sein.
- Die Lehrperson sucht nun aussagekräftige Bilder und schlägt die entsprechenden Seiten auf. Eventuelle Schriftstücke sollten mit weißem Papier überdeckt werden.
- Nun suchen sich die Kinder einen Partner/eine Partnerin. Sie vereinbaren, wer zuerst der Fotograf/die Fotografin und dann die Kamera ist und umgekehrt.
- Zu zweit gehen sie nun auf Fotosafari. Dabei hat die Kamera die Augen geschlossen und der/die Reisende muss sie sehr behutsam durch den Bücherdschungel lotsen, immer auf der Jagd nach einem spannenden Objekt.
- Ist ein interessantes Motiv gefunden, bringt der/die Reisende die Kamera in die richtige Position (Kopf vorsichtig so in Stellung bringen, dass der Blick auf das Bild fallen kann).
- Wenn der Fotograf/in nun kurz am Ohr zieht, geht die „Augenblende“ auf (das sollte vor dem Spiel erklärt werden) und die Kamera fotografiert. Dann wird die Kamera wieder aufgerichtet und die Reise geht weiter.
- Es werden fünf Bilder gemacht, dann wird getauscht.
- Am Ende verwandeln sich die Kameras in Fotoalben und berichten dem Partner/der Partnerin über die geschossenen Bilder. Wer kann sich noch an alle fünf Aufnahmen erinnern?
- Anschließend werden die Bücher in die Mitte auf den Boden gelegt und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe kann beginnen. Auch Vermutungen können angestellt werden: Wie könnte der Titel dieses Buches lauten? Was verbirgt sich noch in diesem Buch?
- Die Lehrperson kann einzelne Bücher kurz vorstellen. Oder Schülergruppen erforschen jeweils ein Buch und präsentieren es dann.

- **Die Wäscheleine**

(nach einer Idee aus „Lese-Rezepte“ v. Elfi Fritsche u. Gudrun Sulzenbacher)

Eine Wäscheleine wird gespannt und Bilder aus unterschiedlichen Büchern (Kopien) werden mit Wäscheklammern aufgehängt. Die Buchtitel der Bücher werden auf eigene Karten geschrieben und beliebig (in falscher Kombination) dazu gehängt. Aufgabe der Kinder ist es nun, die Titel den richtigen Bildern zuzuordnen.

Dieses Spiel ist eine Möglichkeit, Kinder auf Bücher neugierig zu machen und sie an Bücher heranzuführen. Durch das genaue Schauen, das Vergleichen von Text und Bild und das Antizipieren der Geschichten, werden neue Bücher etwas genauer vorgestellt.

So kann es gehen:

- * Bildkopien werden an die Wäscheleine gehängt. Die Kinder setzen sich so hin, dass sie gut auf die ganze Wäscheleine sehen.
- * Die Lehrperson liest nun Titel für Titel und hängt die Karten an jene Bilder, die nicht zu diesem Titel passen.
- * Nun darf jedes Kind zwei Titelblätter umhängen bzw. austauschen.
- * Die Kinder kommen hintereinander an die Reihe und müssen eine ganz wichtige Regel beachten: Es darf nicht geredet werden.
- * Auch wenn anderes Kind etwas so hängt, dass die anderen nicht einverstanden sind, darf nicht protestiert werden. Vielmehr muss gewartet werden, bis man wieder an der Reihe ist und umhängen darf.
- * Wer überzeugt ist, dass die Zuordnung nun passt, steht nicht mehr auf zum Umhängen, sondern nickt dem nächsten Kind einfach zu.
- * Das geht so lange, bis niemand mehr eine Veränderung vornehmen möchte und alle mit dem Ergebnis einverstanden sind.
- * Jetzt darf wieder geredet werden: über die Erfahrungen beim Spiel, über einzelne Titel oder Bilder und was sich wohl dahinter verbergen mag.
- * Welche Geschichte bzw. Inhalte wirklich hinter dem Titel stecken, kann die Lehrperson dann offen legen.

- **Museumsrundgang:**

ZIEL: Einzelschicksale verbinden sich zu einem großen Ganzen, neuer Blick

- * Besonders gut geeignet für thematische Buchpakete (z.B. Nationalsozialismus, fremde Kulturen...)
- * pro Buch ein illustriertes Plakat, auf dem die Hauptperson vorgestellt wird (Land, Alter und evtl. andere Aspekte)
- * Plakate im Raum aufhängen, Gestalter/in steht daneben und hat jeweils 3 Minuten, den „Museumsbesuchern“ die Buchfigur vorzustellen (nicht Inhaltsangabe Buch!)
- * Nach dem ersten Durchgang: Plakate und Gestalter/innen wechseln, wieder von vorn

- **Klassenposter**

ZIEL: gemeinsam ein Gesamtbild zu einem Bücherpaket gestalten

- * mögliche Themen:
 - Weltkarte
 - Zeitleiste
 - Zitatesammlung
 - Sammlung der Lieblingsstellen
- * weitere Möglichkeit: Quiz (welches Buch spielt an diesem Ort/zu diesem Zeitpunkt? aus welchem Buch könnte dieses Zitat stammen?) als Klasse gestalten
- * VARIANTE: Quiz als Eingangsspiel bei der Übergabe des Buchpakets an eine andere Klasse verwenden

Arbeit mit den einzelnen Büchern:

- **Lesen hilft Leben**

ZIEL: Reflexion über gelesenes Buch

Die Schüler und Schülerinnen sollen folgende Fragen beantworten:

1. Wie geht es dir? Was hast du denn für ein Gefühl?
2. Wenn du in dieser Geschichte vorkommen könntest, wer möchtest du sein?
3. Wenn du diese Person wärst, wie würdest du dich dann fühlen?
4. Wer möchtest du auf gar keinen Fall sein?
5. Wer in der Geschichte hat es am besten? Wer hat es am schlechtesten?
6. Was hat dir an dieser Geschichte Freude gemacht? Was hat dir Angst gemacht?
7. Worüber warst du traurig und enttäuscht?
8. Was hat dich geärgert? Was hat dich überrascht?

nach Franz Sedlak

- **Der rote Faden**

- * Lies den Text durch. Überlege, welche Wörter die wichtigsten Informationen über den Text wiedergeben. Diese Begriffe nennt man Leitwörter. Entscheide dich für mindestens sieben, höchstens zwölf Leitwörter.
- * Trage deine Leitwörter in die leeren Kärtchen ein.
- * Schneide die beschrifteten Kärtchen aus. Nimm dann einen roten Faden und hefte die Kärtchen mit Wäscheklammern oder mit Klebeband daran.
- * Sprich über den Inhalt des Buches mithilfe dieser Leitwörter.

Diese Methode eignet sich gut als Leitfaden für Buchpräsentationen.

- **Lesekiste**

(nach einer Idee aus „Praxis-Box Lesen“, Friedrich Verlag)

Eine ganz besondere Form der Auseinandersetzung mit einer Lektüre / einem Buch bietet die Erarbeitung einer Lesekiste. Dabei wird das Gelesene nochmals neu überdacht und geordnet. Außerdem bietet die Gestaltung der Kiste eine Möglichkeit, die Kreativität auszuleben. Es entstehen ganz persönliche Lesekisten, die natürlich in einem entsprechenden Rahmen vorgestellt und ausgestellt werden.

Die Schüler/innen erleben hierbei Lesevergnügen und entwickeln gleichzeitig ihre Lesekompetenz weiter. Der individuelle Leseprozess wird unterstützt und das Lernen (d.h. die intensive Auseinandersetzung mit dem gelesenen Inhalt) gefördert. Es müssen Bedeutungsträger im Text gefunden werden, diese werden schriftlich festgehalten, optisch schön präsentiert und andern mündlich vorgestellt.

So kann es gehen:

- * Schüler/innen suchen sich ein Buch nach persönlichem Interesse aus.
- * Nun liest der Schüler/die Schülerin den Text und sammelt im Laufe der Lektüre wichtige Gegenstände (z.B. ein Gegenstand pro Kapitel), die für den Verlauf des Textes eine wichtige Bedeutung haben.
- * Zu jedem Gegenstand wird ein kleines Aufstellkärtchen mit einem erklärenden Satz beschriftet.
- * Der Schuhkarton wird außen und innen passend zum Buch gestaltet.
- * In den Deckel wird ein Buch-Steckbrief geklebt, der wichtige Informationen über das Buch enthält (z.B. Autor, Titel, evtl. kurze Zusammenfassung, persönliche Meinung, ...).
- * Im Unterricht erhält jede/r Schüler/in zu einem festgelegten Zeitpunkt die Gelegenheit, seine Lesekiste zum Buch anhand der Gegenstände und Kärtchen vorzustellen.
- * Natürlich können die Lesekisten auch in einer Ausstellung im Schulareal präsentiert werden, z.B. am 23. April, dem Welttag des Buches, am Ende eines Projektes, zum Elternsprechtag, ...

- **Buchvorstellung über Fakten/Quiz**

ZIEL: Das Thema eines Romans bzw. der Rahmen, in dem er sich abspielt, wird herangezogen, Informationen dazu werden gesucht und als Quiz (z.B. „wahr oder falsch“) aufbereitet. Das Publikum erhält dadurch Informationen über die im Roman behandelten Inhalte und kann überprüfen, auf welchem Wissensstand es sich zu diesem Thema befindet. Der/Die Schüler/in, der/die das Quiz vorbereitet, lernt wichtige Fakten zu recherchieren und auszuwählen und ein dem Kenntnisstand des Publikums angepasstes Quiz zu erstellen.

Der Vorteil der Methode liegt unter anderem darin, dass auf spielerische Weise Informationen über ein vielleicht noch unbekanntes Thema aufbereitet wird; sobald die Schüler/innen (nach durchgeführtem Quiz) über diese Informationen verfügen, fällt auch die Lektüre des Romans leichter, da er damit in einen Kontext gesetzt wird. Diese Methode kann bei der Lektüre von Klassensätzen ebenso wie bei der Arbeit mit einem Buchpaket angewandt werden.

So kann es gehen:

- * Nach der Lektüre des Romans (oder des Sachbuchs) bestimmt der/die Schüler/in, welches das wichtigste Thema des Buches ist.
- * Er/Sie sucht weitere Informationen zu diesem Thema: in einem anderen Sachbuch, im Internet, im Nachwort, im Buch selbst... Auch Bilder oder Grafiken können in diesem Zusammenhang gesucht werden.
- * Im Anschluss werden die wichtigsten Informationen ausgesucht und Sätze dazu formuliert. Einige sind richtig, andere sind falsch.
- * Zu jedem Satz werden weitere Informationen zusammengetragen, um nach der Auflösung ergänzen zu können (z.B. „Heute gibt es die Krankheit Pest nicht mehr“ – falsch – Weltkarte mit Ländern, in denen es heute noch Pestfälle gibt).
- * Das Quiz kann an alle einzeln verteilt werden (und in Einzel- oder Partnerarbeit zu lösen sein) oder z.B. als Power-Point-Präsentation, wodurch es alle gleichzeitig zu lösen versuchen.
- * Die Sätze werden nacheinander vorgelesen, Mutmaßungen über die richtige Lösung entgegengenommen und aufgelöst sowie durch weitere Informationen ergänzt.

Dauer

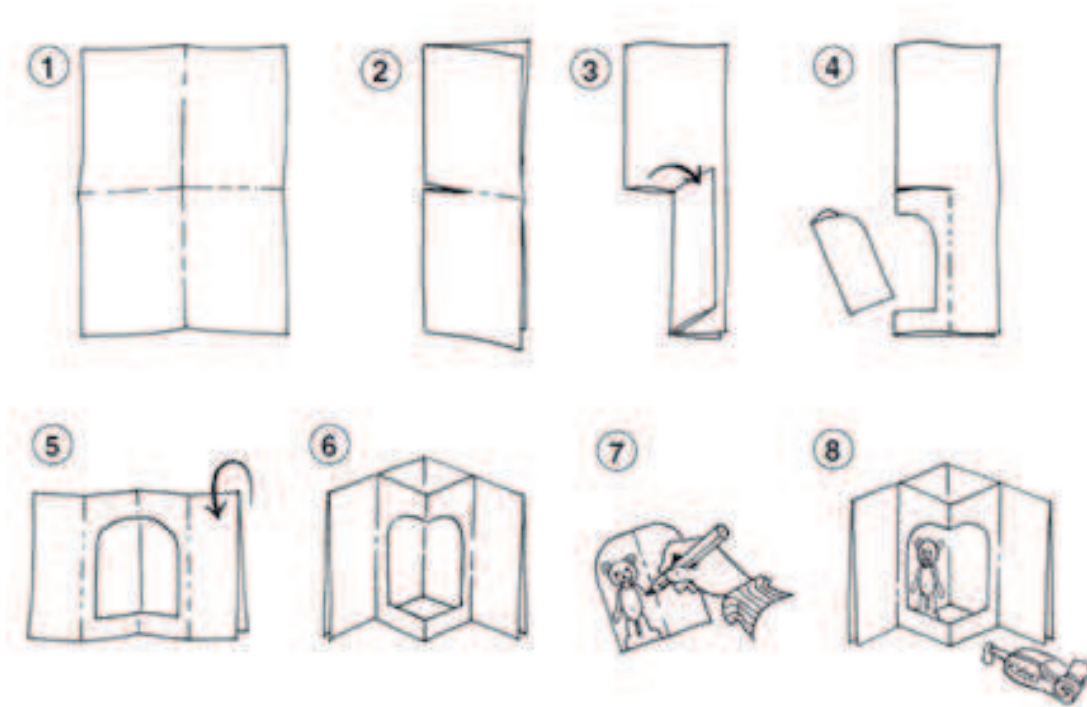
Das Quiz selbst sollte etwa 10 Minuten dauern.

Variante

Nicht ein/e Schüler/in, sondern die Lehrperson bereitet das Faktenquiz zu einem Buch vor. Das Quiz wird als Impulsreferat vor dem Lesen eines Sachbuchs oder eines erzählenden Buches vorgestellt.

- **Ein Pop-Up basteln**

Du brauchst: Tonpappe in verschiedenen Farben, Schere, Klebestoff, Bleistift zum Vorzeichnen, Buntstifte



Bildquelle: www.finken.de

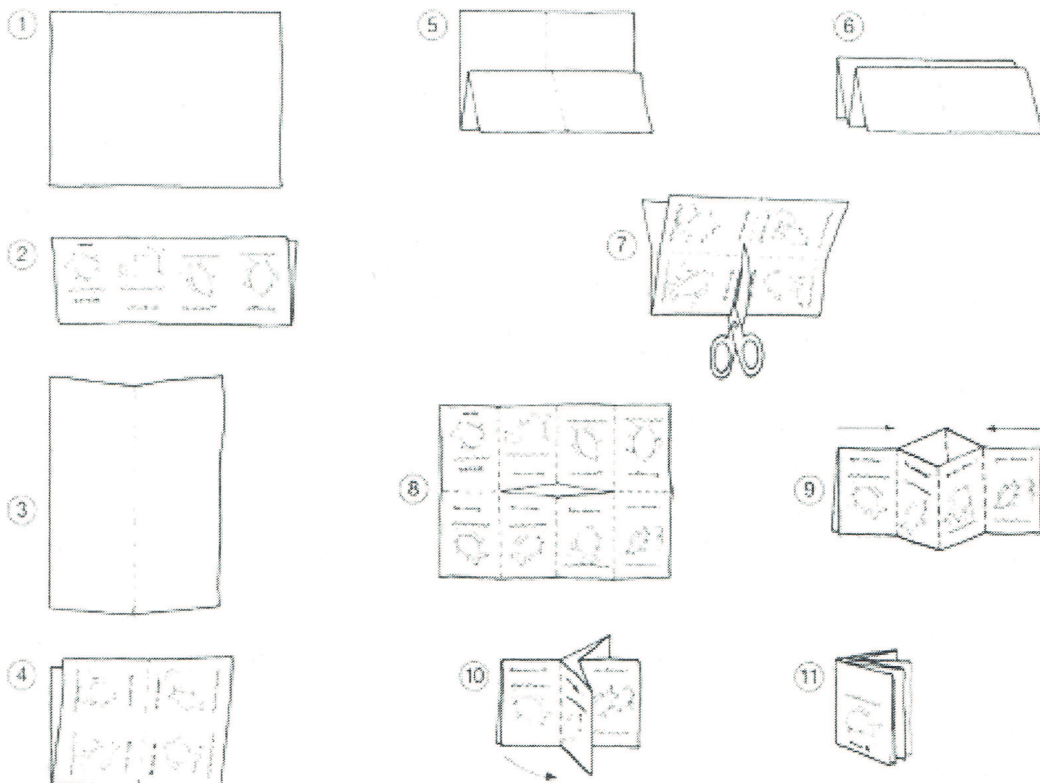
1. Falte ein A-4-Blatt zweimal. Öffne es dann wieder.
2. Falte das Papier nun der Länge nach und schneide es in der Mitte bis zur Hälfte ein.
3. Falte die eingeschnittene Fläche nach rechts um und dann wieder zurück.
4. Nun kannst du aus dem Falz einen Bogen oder ein Viereck ausschneiden.
5. Falte das Blatt auf und falte die obere Hälfte nach unten. Dann drehst du die Karte um.
6. Falte die Karte nun zusammen, dabei ziehst du das Pop-Up-Fenster zu dir hin.
7. Zeichne Figuren auf, male sie an und schneide sie aus. Vergiss den Klebefalz nicht.
8. Nun kannst du die Figuren in das Pop-Up-Fenster kleben.

• Minibuch

ZIEL: ein Büchlein erstellen, bei dem Layout, Einteilung der Seiten und Inhalt (mehr oder weniger) selbst bestimmt sind

So kann es gehen:

- * Ein A3-Blatt wird nach Vorlage gefaltet und geschnitten.
- * Der Inhalt kann teilweise vorgegeben sein:
 - Lesetagebuch
 - Zusammenfassung
 - Gestaltung eigene Geschichte (Bild und Text), inspiriert von einem der Bücher des Pakets
 - Informationen zum Aufbau eines Buches
- * Alle Schüler/innen gestalten ein Minibuch, diese werden als Mini-Bibliothek in der Klasse aufbewahrt und ausgestellt.



Bildquelle:

https://www.finken.de/media/catalog/product/cache/1/image/1200x/040ec09b1e35df139433887a97daa66f/f/a/faltanleitung_finken_minis_9.jpg

- **Leserolle**

ZIEL: Die Kinder wählen ein Buch nach ihrem Leseinteresse und setzen sich etwas genauer damit auseinander. Parallel zur Lektüre entsteht eine Leserolle, die Arbeiten zum Buch enthält. Diese Rolle wird passend zum Buch gestaltet, sodass sie neugierig macht auf den Inhalt. Sie wird ausgestellt bzw. anderen präsentiert.

Die Schüler/innen setzen sich bei dieser Methode für eine Zeitspanne lesend, forschend, schreibend mit Sach-Literatur oder einem literarischen Text auseinander, entwickeln eigene Ideen, lernen ein Buch näher kennen und versuchen kreativ mit einem Buch umzugehen.

So kann es gehen:

- * Kinder suchen sich alleine oder als Partner ein Buch aus, das sie gerne lesen möchten.
- * Zu diesem Buch werden während des Lesens und nach dem Lesen verschiedene Aufgaben bearbeitet. Die Art und Anzahl der Pflicht- und Wahlaufgaben legt die Lehrperson fest.
- * Der Handzettel zur Leserolle gibt Tipps zur Vorgehensweise.
- * Die Rolle (z.B. eine Chips-Rolle mit Deckel) wird von außen passend beklebt und beschriftet.
- * Sämtliche Arbeiten, die zu diesem Buch entstehen werden gesammelt und am Schluss zu einer langen Schriftrolle zusammengeklebt. Die wird dann in die Leserolle gesteckt.
- * Anhand dieser Rolle können die Kinder dann in Absprache mit der Lehrperson das Buch der Klasse präsentieren.

Kopiervorlagen „Leserolle zu einem Kinderroman“: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Leseprozesse/konzepte_usw/Leserolle_kinderroman.pdf

Der rote Faden

- * Lies den Text durch. Überlege, welche Wörter die wichtigsten Informationen über den Text wiedergeben. Diese Begriffe nennt man Leitwörter. Entscheide dich für mindestens sieben, höchstens zwölf Leitwörter.
- * Trage deine Leitwörter in die leeren Kärtchen ein.
- * Schneide die beschrifteten Kärtchen aus. Nimm dann einen roten Faden und hefte die Kärtchen mit Wäscheklammern oder mit Klebeband daran.
- * Sprich über den Inhalt des Buches mithilfe dieser Leitwörter.

Diese Methode eignet sich gut als Leitfaden für Buchpräsentationen.

- **Lesetagebuch**

Hallo, ich bin dein Lesetagebuch!

Was du mit mir machen kannst:

- Du schreibst von jedem Buch, das du gelesen hast, den Titel, den Autor und den Verlag auf.
- Wenn du eine Zeitschrift gelesen hast, schreibst du den Namen der Zeitschrift und den Titel der Geschichte auf.
- Schreibe jedes Mal, wenn du in dein Lesetagebuch etwas einträgst, auch das Datum.
- Notiere dir zu jedem Buch, zu jeder Geschichte einen Satz oder einige Sätze.

Was du sonst noch alles machen kannst:

- etwas zeichnen oder malen, das zum Buch passt
- aufschreiben, was dir an dem Buch gefallen hat
- aufschreiben, wem du das Buch empfehlen möchtest und warum
- einen anderen Schluss für das Buch erfinden
- schreiben, welche Person aus dem Buch du sein möchtest und warum
- aufschreiben, was dir beim Lesen in den Sinn gekommen ist
- Bilder aufkleben, die zum Buch passen
- eine spannende, witzige, traurige oder verrückte Stelle aus dem Buch abschreiben
- etwas aufschreiben, was du beim Lesen gelernt hast und du nie mehr vergessen willst
- Sicher hast du selber auch tolle Ideen. Ich bin gespannt, mit was du meine Seiten füllst

- **Kreative individuelle Buchpräsentationen**

Die folgenden Ideen sind als Kopiervorlagen gestaltet, die den Schüler/innen in dieser Form gegeben werden können; sie enthalten Anweisungen darüber, wie die jeweilige Methode anzuwenden ist.

<i>Perspektivenwechsel</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Wähle ein Thema oder einen Abschnitt aus einem Buch aus. • Erkläre dieses Thema nun von einer anderen Sichtweise (Perspektive) aus. • Du kannst z.B. als Nachrichtensprecher über das Geschehen berichten, als Augenzeuge an Freunde einen Brief schreiben oder als Reporter ein Interview mit Betroffenen führen. • Gestalte den Perspektivenwechsel als Text, den du vorliest, oder als Theaterstück, das du vorträgst! 	<i>Personen: 1-2</i>

<i>Buchseite gestalten</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein (kleines) Thema aus einem Buch aus. • Schreibe dir alle wichtigen Informationen, die dir das Buch gibt, heraus. • Gestalte nun daraus und aus Bildern, die du suchst oder malst, eine Doppelseite. • Beachte dazu: Du brauchst einen Haupttitel und –artikel, Zwischentitel, vielleicht auch Infokästchen, Tabellen... 	<i>Personen: 1</i>

Informationsplakat	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein kleines Thema aus einem Buch aus, das dich interessiert. • Schreibe dir alle wichtigen Informationen, die dir das Buch gibt, heraus. • Suche in anderen Sachbüchern oder im Internet nun weitere Informationen heraus, die du dazu findest. • Gestalte mit allen Informationen ein Plakat zu diesem Thema. 	<i>Personen: 1</i>

Experten-Quiz	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir einen Abschnitt von maximal vier Seiten aus. Stelle dazu ein Quiz zusammen, das die anderen dann lösen müssen. • Das Quiz kann auf verschiedenste Arten gemacht werden, z.B. wahr-falsch, eine richtige Antwort aus drei möglichen, richtige Antworten (je ein Wort) in einem Suchrätsel versteckt, Kreuzworträtsel, Millionenshow usw. • Das Quiz sollte ein Lösungswort enthalten, damit die anderen selbst kontrollieren können, ob alles richtig ist. 	<i>Personen: 1</i>

Pro und contra	
<ul style="list-style-type: none"> • Sucht euch ein Thema aus, bei der es um Konflikte oder Probleme geht. • Jeder von euch ergreift für eine der beiden Seiten Partei. • Überlegt euch, welche Argumente jede Seite hat. • Diskutiert in einer Debatte vor den anderen über das Problem; verwendet dabei die zuvor erarbeiteten Argumente. Wer gewinnt die Debatte? 	<i>Personen: 2-4</i>

<i>Bild-Geschichten (Sachbuch)</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein Thema oder einen Ausschnitt aus. Am besten eignen sich Sachbücher, die selbst keine oder nur wenige Bilder haben. • Illustriere das Buch, indem du zu einzelnen Teilen Bilder gestaltest. • Wenn du einen kurzen Ausschnitt ausgewählt hast, kannst du ihn den anderen vorlesen, während du die Bilder nacheinander zeigst; ansonsten fasse kurz zusammen, worum es in den Bildern geht. 	<i>Personen: 1</i>

<i>Bild-Geschichten (erzählendes Buch)</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein Kapitel oder einen Ausschnitt aus. • Zeichne zu dem ausgewählten Kapitel / Ausschnitt Bilder. • Wenn du einen kurzen Ausschnitt ausgewählt hast, kannst du ihn den anderen vorlesen, während du die Bilder nacheinander zeigst; ansonsten fasse kurz zusammen, worum es in den Bildern geht. 	<i>Personen: 1</i>

<i>Steckbrief</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein Sachbuch aus, in dem es um eine berühmte Person geht, oder nimm eine Figur aus einem erzählenden Buch • Schreibe alle Informationen zu ihm/ihr heraus. • Gestalte einen Steckbrief zu dieser Person; du kannst auch auf einer Landkarte den Heimatort oder die Reise der Person nachzeichnen. 	<i>Personen: 1</i>

<i>Buchcover gestalten</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein Buch aus, das du kennst /gelesen hast. • Entwirf ein neues Titelbild dafür. Überlege dir dazu: Was passt zum Thema? Wie viel möchte ich auf dem Titelblatt verraten? Was sieht gut aus? • Gestalte das Buchcover und sei kreativ in der Anwendung der möglichen Techniken: wie wäre es mit Collage, Aquarell, Tusche, Scherenschnitt...? • Vergiss nicht, den Titel, den Namen des Autors und den Verlag ebenfalls auf das Cover zu geben. 	<i>Personen: 1</i>

<i>Wusstest du, dass ...?</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Such dir ein Sachbuch aus und wähle daraus drei interessante und für dich neue Informationen. • Gestalte ein kleines Plakat, auf dem du das Cover des Sachbuchs zeigst und die Informationen notierst. • Schreibe auch jedes Mal dazu, auf welcher Seite diese Informationen zu finden sind. So können alle, die mehr darüber wissen wollen, dies im Buch nachlesen. 	<i>Personen: 1</i>

Zum Weiterlesen....

Verschiedene Bibliotheken bieten Medienpakete oder Lesekoffer zu unterschiedlichen Themen an. Hier finden Sie eine Auswahl von Bibliotheken und Organisationen, die für die Schule geeignete Angebote bereitstellen.

- **Fachbibliothek des Bereiches Innovation und Beratung** im Deutschen Schulamt

Die Bibliothek stellt verschiedene Medienpakete zu unterschiedlichen Themen zur Verfügung. Die Liste davon befindet sich auf der Homepage der Fachbibliothek (<http://www.bildung.suedtirol.it/uber-uns/bibliothek/>)

Die Bibliothekarinnen stellen auf Anfrage auch Bücherkisten nach Thema oder Niveau zusammen.

- **JUKIBUZ (JUgendKInderBUchZentrum)**

Das JUKIBUZ stellt eine Reihe von Lesekoffern zur Verfügung, die allerdings für Deutsch als Erstsprache gedacht sind. Die Liste der Lesekoffer befindet sich auf der Webseite des JUKIBUZ (<http://www.kulturinstitut.org/hauptnavigation/jukibuz/>)

- **OEW**

Die Organisation für eine solidarische Welt in Brixen hat mehrere Medienpakete zu unterschiedlichen Thematiken wie Reisen oder Solidarität, die einen Monat lang ausgeliehen werden können. Die Bibliothekarin kann auf Anfrage auch einige spezielle Lesekoffer zusammenstellen. (<http://www.oew.org/index.php/medienpakete>)

- **Eco library (EURAC)**

Auch die Eco library an der EURAC verfügt über zahlreiche Medienpakete, die ausgeliehen werden können. Sie können über einen Lieferservice direkt an Sammelstellen in ganz Südtirol gebracht werden..

(<http://www.eurac.edu/de/services/library/loan/Pages/default.aspx>)

Elternbrief

Um die Familien in das Projekt mit einzubeziehen, kann der folgende Brief kopiert und an die Eltern verteilt werden. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, bewusst und respektvoll mit den Büchern umzugehen.

Gentili Genitori

Nelle prossime settimane, durante le lezioni di tedesco, i vostri figli lavoreranno con del materiale didattico che fa parte di un progetto chiamato "Lesekoffer". Questo progetto dell'Intendenza Scolastica Italiana prevede una serie di attività che ruotano attorno ad una valigia contenente 30 libri di diverso tipo. Quando i vostri figli avranno finito la loro attività, la valigia passerà ad un'altra scuola che proseguirà il progetto.

I ragazzi e le ragazze potranno portare i libri anche a casa. E' una bella occasione per i vostri figli e le vostre figlie, per rafforzare il loro senso di responsabilità nei confronti del materiale che è di tutti.

Chiediamo dunque la vostra collaborazione nel fare capire alle bambine, ai bambini, alle ragazze e ai ragazzi l'importanza di trattare i libri con rispetto e di trattarli quindi con cura.

Nel caso gli alunni dovessero perdere o danneggiare i testi, facciamo presente che il libro dovrà essere riacquistato da parte dei genitori, in modo da garantire l'efficacia e la prosecuzione del progetto anche alle classi che riceveranno in seguito la suddetta valigia.

Confidiamo nella vostra comprensione, nel vostro sostegno, convinti dell'importanza della collaborazione tra genitori e insegnanti.

Gli insegnanti di L2

Bibliographie und weiterführende Literatur:

- Rösslinger M.T., Sulzenbacher G., *Neue Lese- Rezepte: Kreative Methoden*, 2016, Tyrolia Verlagsanstalt Gm
- Fritsche E., Sulzenbacher G., *Lese- Rezepte: Neues Lernen in der Bibliothek*, 2005, öbvht Verlag
- Bertschi Kaufmann A., *Lesekompetenz - Leseleistung - Leseförderung: Grundlagen, Modelle und Materialien*, 2007, Kallmeyer Verlag
- Engel M, Andresen U., Aufenanger S., Binder L., *Lesen. Grundlagen, Ideen, Modelle zur Leseförderung*, 1995, Stiftung Lesen